



In 3 Schritten eine Fabel schreiben

Was macht eine Fabel aus?

Eine Fabel ist eine lehrreiche Geschichte, in der Tiere mit menschlichen Eigenschaften auftreten. Diese geraten in einen Konflikt miteinander, der am Ende zu einer Lehre oder Moral für die Leser führt.

1. Schritt: Sammle Ideen!

- **1.1. Moral oder Lehre**

Welche Moral oder Lehre möchtest du mit deiner Fabel vermitteln?

Such dir eine typische Volksweisheit oder ein Sprichwort aus der Liste aus.

Recherchiere nach weiteren Sprichwörtern und wähle eines, das dich überzeugt.

Oder notiere eine ganz eigene Überzeugung, die es so noch nicht gibt und mach sie zur Basis deiner Fabel!

«Aller Anfang ist schwer.»

«Alles hat seine Zeit.»

«Alte Liebe rostet nicht.»

«Das Leben ist kein Ponyhof.»

«Der Zweck heiligt die Mittel»

«Geben ist seliger als Nehmen.»

«Kleinvieh macht auch Mist.»

«Mitgefangen, mitgehangen.»

(...)

1.2. Die von dir gewählte Moral:

- **Deine Figuren**

Entscheide dich nun für die Figuren, die in deiner Fabel auftreten sollen. Wichtig: Hierbei handelt es sich meist um Tiere mit menschlichen Eigenschaften. Entwickle keine komplexen Charaktere, sondern stereotype Figuren, denen eine Besonderheit zugeschrieben wird.

Typische Tierfiguren und ihnen zugeschriebene Eigenschaften sind:

- Löwe: stark
- Fuchs: schlau
- Esel: dumm
- Hahn: eitel
- Hund: treu
- Lamm: schwach
- Biber: fleißig
- Bär: freundlich
- Krähe: naiv
- Wolf: böse
- Luchs: klug
- (...)

Nutze diese traditionellen Tierfiguren oder erfinde eigene!

Wähle Figuren, deren Aufeinandertreffen einen Konflikt repräsentiert. Dieser sollte am Ende zu der von dir gewählten Moral passen!

Deine Figuren und ihre Eigenschaften:

- **1.3. Deine Geschichte**

Notiere nun in Stichpunkten deine Geschichte. Die folgenden Fragen helfen dir dabei. Wenn du sie überzeugend beantwortest, weißt du bereits, worum es in deiner Fabel gehen soll.

Nicht vergessen: Die Handlung soll am Ende zu deinem Lehrsatz führen!

Was tun deine Figuren gerade?

Welches Ziel hat Figur A?

Wodurch steht ihr Figur B im Weg?

Wie versucht Figur A an ihr Ziel zu gelangen?

Welche überraschende Wendung führt am Ende zu deiner Moral?

2. Schritt: Verfasse einen Erstentwurf

Nachdem du deine Stichpunkte notiert hast, steht dem Schreiben nichts mehr im Weg.

Lass es fließen!

Blick nicht zurück!

Schreib deine Geschichte einfach runter!

Was tun, falls du einmal feststecken solltest?

Wenn du merkst, dass dich die Handlung nicht mehr überzeugt, trete einen Schritt zurück.

Betrachte deine Stichpunkte.

Passt alles zueinander?

Oder musst du etwas an den Figuren, deren Eigenschaften, dem Lehrsatz oder dem Verlauf des Konflikts verändern?

Nimm die notwendigen Anpassungen vor und schreib daraufhin weiter wie bisher!

3. Schritt: Deine Fabel überarbeiten

Nach dem Schreiben geht es ans Überarbeiten. Mach dies am besten in mehreren Durchgängen.

Empfehlenswert sind mind. drei Durchgänge der Überarbeitung!

1. Inhaltliche Überarbeitung

Bei der inhaltlichen Überarbeitung geht es einerseits darum, ob du das Genre Fabel richtig getroffen hast. Andererseits geht es um Besonderheit und Stimmigkeit.

Folgende Fragen können dir bei der Überarbeitung helfen:

- Bilden deine Figuren, deren Konflikt und die Moral eine überzeugende Einheit?
- Ist die Pointe oder Wendung unerwartet und interessant? Falls nicht, wie ließe sich dies ändern?
- Passt dein Aufbau zur Textsorte Fabel? Falls nicht, wo musst du dies noch verbessern?
- Hast du die Eigenschaften deiner Figuren im gesamten Text durchgehalten? Falls

nicht, passe dies entsprechend an!

- Ist deine Geschichte außergewöhnlich und interessant und ergänzt die Geschichte um einen lesenswerten Text? Falls nicht, wie ließe sich die Besonderheit noch erhöhen?

2. Stilistische Überarbeitung

Im Grunde genommen gelten alle üblichen Hinweise für einen guten Stil auch beim Fabelschreiben. Widme dich in diesem Überarbeitungsdurchgang deiner Wortwahl, dem Satzbau und dem Sprachstil.

Einige Aspekte zum Thema Schreibstil gilt es bei dieser Textsorte besonders zu beachten:

- Klingt dein Dialog mündlich genug? Versuche hier zu lange Sätze oder typisch schriftliche Ausdrucksweisen zu vermeiden!
- Ist deine Sprache reduziert genug, um zur Textsorte zu passen? Langatmige Beschreibungen und blumige Bilder passen nicht zur Fabel. Eine Reduktion aufs Wesentliche ist nötig!
- Beschränkst du dich auf die Beschreibung der Situation, die Erzählung des Konflikts und die Wiedergabe des Dialogs? Oder bewertest und kommentierst du das Geschehen über den Lehrsatz/die Moral hinaus? Falls ja, streiche diese Stellen. Stilistisch am überzeugendsten wirkt eine Fabel, wenn du die Figuren und deren Konflikt möglichst deutlich herausstellst!

3. Sprachliche Überarbeitung

Achte nun in einem Durchgang auf Rechtschreib-, Zeichensetzungs- und Grammatikfehler. Dank moderner Schreibsoftware ist dies in den meisten Fällen eine Leichtigkeit. Doch manchmal schleichen sich z.B. Tippfehler ein. Blende hier alle inhaltlichen und stilistischen Aspekte aus und konzentriere dich ausschließlich auf die normsprachliche Richtigkeit!